

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 50

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspalige Petitzile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. März 1910.

Wohenspruch: Wer nicht als Lehrling will anfangen,
Der wird auch nie zum Meister gelangen.

Ausstellungswesen.

Die Schlüfrechnung der rheintalischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Rheineck ergibt bei rund Fr. 101.000 Einnahmen und Fr. 98.000 Ausgaben einen Aktivüberschuss von Fr. 3000, der dem rheintalischen Gewerbesfonds zugeschieden wird; dieser selbst wächst dadurch an auf die Summe von Fr. 13.000, dessen Zinsen den Gewerbeschulen des Rheintals zugewiesen werden, sofern sich solche um Subventionen bewerben.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. Im Kostenbetrag von Fr. 23.000 ist von der Stadt ein Aufbau auf die Schmutzwasser-Pumpstation an der Zellerstraße in Wollishofen projektiert. Der Aufbau soll zur Aufnahme einer Wohnung für den Maschinenwärter dienen und in der Weise hergestellt werden, daß die Wohnungstreppe im Pumpenraume eingebaut und die bestehende Eisenbetondecke als Tragkonstruktion für den Wohnungs-fußboden benutzt wird. Um dem Hause ein hübsches Aussehen zu geben, wird auf der Frontseite gegen

Osten eine Laube angebracht. Von den Gesamtkosten entfallen auf die Maurerarbeit 6600 Fr., die Zimmerarbeit 4150 Fr., die Dachdecker- und Schreinerarbeit je 1400 Franken etc.

Das wohl über 200 Jahre alte Quartiergebäude und ehemalige Gemeindehaus der Gemeinde Wiedikon an der Zweierstrasse wird nunmehr geräumt. Bald wird mit ihm eine der ältesten Bauten des Quartiers Wiedikon verschwinden. Das Quartierbureau Wiedikon wird vorläufig in dem an das Bauareal für das neue Amtsgebäude grenzenden „Falken“, nunmehr ebenfalls Eigentum der Stadt, untergebracht.

Wie wir vernehmen, wird in nächster Zeit mit dem Abbruch der Gebäudelichkeiten auf dem Neumühle-areal begonnen werden. Noch im Laufe des Sommers wird die Ueberbauung durch eine Berliner Baugenossenschaft in Angriff genommen.

Arniwerk. Demnächst wird in der Zentralschweiz ein größeres primäres Elektrizitätswerk vollendet sein, über das dem Schweizer elektrotechnischen Verein von dessen Erstellerin, der A.-G. Elektrizitätswerk Altdorf, ein ausführlicher Baubericht zugestellt wurde, aus dem das „Bulletin“ die folgenden wesentlichen Daten entnimmt:

Es handelt sich namentlich um die Ausnützung der urnerischen Wasserläufe des Leutschachbaches und des Intschialpbachs. Es wird in erster Linie der Leutschachbach gefasst; die bezügliche Wasserfassung befindet sich